

Niederschrift 7. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Mieste

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Mieste, Riesebergstraße, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend:

Herr Kai-Michael Neubüser
Frau Gerda Klopp
Herr Henry Mertens
Herr Steffen Rötz
Herr Eric Wilke
Herr Kay Zedler

Abwesend:

Herr Norbert Bosse
Herr Uwe Langkau
Herr Daniel Läsecke
Herr Wolfgang Witte

Gäste:

Vertreter der Altmark Zeitung
Vertreter der Volksstimme

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates am 22.10.2015
- 4 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Informationen zum Haushaltsansatz 2016
- 7 Vergabe der Brauchtumsmittel
- 8 Festlegung der Sitzungstermine des Ortschaftsrates für das Jahr 2016
- 9 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ortschaftsrates und die fehlenden Mitglieder fest. Von neun Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister sind fünf Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister anwesend.

Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

Entschuldigt fehlen die Ortschaftsräte Norbert Bosse, Daniel Läsecke und Wolfgang Witte. Unentschuldigt fehlt Ortschaftsrat Uwe Langkau.

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Vertreterinnen der Presse.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungsanträge liegen nicht vor, sodass der Vorsitzende des Ortschaftsrates die Tagesordnung zur Abstimmung stellt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates am 22.10.2015

Schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor, sodass dieser zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.2015 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 4 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

1. Der Ortsbürgermeister informiert den Ortschaftsrat über den baulichen Zustand der Parktaschen in der Riesebergstraße:

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung erfolgte mit dem Bauamt bei einem Lokaltermin die Besichtigung vor Ort. Es wurden zahlreiche Mängel festgestellt, die eine Verletzungsgefahr für die Benutzer darstellen können. Erkennbar sind Absenkungen des Pflasters sowie Buckelbildung in einzelnen Parktaschen.

Ein Schreiben an das Bauamt wurde verfasst, mit der Bitte sich der Sache anzunehmen und Lösungsvorschläge aufzuzeigen. (Anlage 1).

2. Die Anfrage von Herrn Läsecke, die Miester Straße/Friedhofsecke im Ortsteil Wernitz in Richtung der Straße Am Dorfplatz gibt der Ortsbürgermeister folgende Informationen:

Die Rücksprache mit dem Wasserverband hat ergeben, dass in diesem Bereich keine Regenentwässerung existiert. Ein Abwasserkanal befindet sich ebenfalls nicht in diesem Bereich. Das Niederschlagswasser kann demzufolge nicht schnell genug abfließen, weil die vorhandenen Sickerschächte nicht ausreichend sind. Der Wasserverband hat keine – wie vermutet – Versiegelungen in diesem Bereich vorgenommen. Die Wasseransammlungen sind bedingt durch die Absenkung des Straßenkörpers. Zuständig ist der Straßenbaulastträger, in diesem Fall die Hansestadt Gardelegen. Dem Bauamt wurde die Situation mitgeteilt mit der Bitte, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

3. Stellungnahme zum Eckpunktepapier – Biosphärenreservat Drömling
Um die Entwicklung der Infrastruktur (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne) zukünftig nicht zu verkomplizieren müssen zwingend die Ortsteile, wie in der Minimalvariante vorgeschlagen, herausgelöst werden. Die dörfliche Entwicklung darf zukünftig nicht eingeschränkt werden, um die Ansiedlung junger Familien und Gewerbeeinrichtungen voranzutreiben.

Höhere finanzielle Belastungen dürfen durch die Ausweisung des Biosphärenreservates nicht für die Bevölkerung entstehen.

Im Hinblick auf unsere Landwirtschaftsbetriebe müssen auch künftig bestehende Regelungen Bestand haben und nicht noch verschärft werden. Mit der Verschärfung wird der heimischen Landwirtschaft entgegengewirkt.

Die Stellungnahme zum Eckpunktepapier hat der Ortsbürgermeister im Rahmen einer Anhörung im Umweltausschuss des Niedersächsischen Landtages am 25.01.2016. (Anlage 2) abgegeben.

4. Im Rahmen der Bauleitplanung zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste stand der Satzungsbeschluss – vorhabenbezogener Bauungsplan – auf der Tagesordnung des Stadtrates. Die Zustimmung des Ortschaftsrates wurde in einem schriftlichen Umlaufverfahren eingeholt.
5. Bei der Straßenbeleuchtung Thälmannstraße – Einmündung Richtung Edeka-Markt, Hopfenhorster Straße gibt es Verbesserungspotenzial.

Im Ergebnis der Rücksprache mit dem Bauamt wird die Errichtung einer weiteren Straßenlampe geprüft, um die stark genutzte Straße optimaler auszuleuchten.
6. Zum geplanten Rückbau des Freibades in Mieste berichtet der Ortsbürgermeister über die aktuelle Sachlage: Momentan finden Probebohrungen statt, um den Untergrund zu erkunden. Danach wird das weitere Procedere festgelegt.
7. Im Zuge von Grünarbeiten werden die Bäume an der Straße von Mieste nach Wernitz im Bereich des Fahrradweges im Kronenbereich etwas eingekürzt. Damit wird ein Auseinanderbrechen verhindert.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde äußert Ortschaftsrat Mertens seinen Unmut über die kurzfristige Schließung der Sporthalle zwischen den Feiertagen, bedingt durch den Ausfall der Notbeleuchtung. Er merkt an, dass alle Vorbereitungen getroffen waren und eine kurzfristige Absage mit vielen Unannehmlichkeiten verbunden war.

Der Ortsbürgermeister stellt klar, dass diese kurzfristige Schließung einseitig durch die Stadtverwaltung erfolgte, weil keine neuen Akkus für die Notbeleuchtung so kurzfristig verfügbar waren. Da die Verantwortung für die Sicherheit bei der Stadtverwaltung liegt, liegt es im Ermessen der Verwaltung die Halle zu schließen.

Ein Gespräch mit den Sportlern und der Bürgermeisterin fand im Januar 2016 statt.

TOP 6 Informationen zum Haushaltsansatz 2016

Auszüge aus der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr waren den Ortschaftsräten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen.

Der Ortsbürgermeister stellt die Eckdaten des Haushaltes 2016, die voraussichtliche Entwicklung der Haushaltssituation, die Hebesätze, den Ergebnis- sowie den Finanzplan mit seinen investiven Maßnahmen vor. Es wurde festgestellt, dass zahlreiche Maßnahmen – wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen – im Haushalt berücksichtigt worden sind.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses bildet dabei für 2016 den Schwerpunkt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 179/14/16 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2016 – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Vergabe der Brauchtumsmittel

Fast alle Anträge von den ortsansässigen Vereinen auf einen Zuschuss aus den Brauchtumsmitteln liegen vor.

Die Anträge werden vom Ortsbürgermeister verlesen und im Ortschaftsrat diskutiert. Grundsätzlich soll jeder Verein unterstützt werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel für das Jahr 2016, entsprechend der Anlage 4.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Festlegung der Sitzungstermine des Ortschaftsrates für das Jahr 2016

Die Termine für Sitzungen des Ortschaftsrates Mieste wurden den Ortschaftsräten mit den Sitzungsunterlagen zugesandt. Wie bereits in den vergangenen Jahren finden die Sitzungen zeitnah der Beratungen des Stadtrates statt.

Sollten keine fristgerechten Einladungen zu den jeweiligen Terminen vorliegen, entfallen die Sitzungen aus Mangel an Beratungsgegenständen.

Beschluss:

Nach Beratung im Ortschaftsrat stimmt dieser den Terminvorschlägen (Anlage 3) und der

Verfahrensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Im öffentlichen Teil gibt es folgende Anregungen und Anfragen, zunächst vom Ortsbürgermeister:

- In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates gab es die Anregung, für die zukünftige Pflege des Rosenbeetes auf dem Marktplatz einen Presseaufruf mit dem Ziel zu starten, Personen zu finden, die diese Pflege übernehmen. Da die örtlichen Pressevertreter anwesend sind, erfolgt die Bitte, diesen Aufruf zu veröffentlichen.

Einig war sich der Ortschaftsrat darüber, dass Beet zu erhalten. Zunächst soll das Ergebnis des Aufrufes abgewartet werden.

Herr Wilke bot sich an, Familienmitglieder für die Übernahme der Pflege zu gewinnen. Die Festlegung des weiteren Procedere erfolgt in einer der kommenden Sitzungen.

- Der traditionelle Politfrühschoppen am 03.10.2016 muss in diesem Jahr ausfallen. Wie der Musikzugführer erklärte, ist der Musikzug an diesem Tag nicht spielfähig. Eventuell soll im September ein Fest für das Dorf organisiert werden. Die Gespräche laufen bereits. Sollte das Projekt konkret werden, wird sich der Ortschaftsrat mit der Thematik befassen.
- Über den Vandalismus, hier die zerstörte Telefonzelle in Mieste betreffend, gibt es Schriftverkehr zwischen der Telekom, dem Bauamt und dem Ortsbürgermeister zum eventuellen Rückbau.

Nach Auskunft der Telekom ist der allgemeine Bedarf für die Nutzung nicht mehr erkennbar. Eine Wiederherstellung ist daher wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Nach Beratung im Ortschaftsrat stimmt dieser mehrheitlich zu, der Telekom den ersatzlosen Rückbau des Telefonhäuschens zu gestatten. Der Ortsbürgermeister wird das Bauamt schriftlich über das Ergebnis unterrichten.

- Ortschaftsrat Mertens fragt an, ob es möglich ist, im Jahr 2017 den Marktplatz für ein Wochenende zu mieten. Im Jahr 2017 hat der Musikzug sein 20-jähriges Jubiläum.

Entsprechend der Satzung ist das möglich und muss vom Musikzug bei der Stadtverwaltung beantragt werden.

Kai-Michael Neubüser
 Vorsitzender des Ortschaftsrates
 der Ortschaft Mieste